Nachhaltigkeitsbericht 2021

der KST-Motorenversuch GmbH & Co. KG, Bad Dürkheim

INHALT

EINFÜHRUNG

3 Vorwort

4 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

5 Verhaltenskodex

5 Zertifizierungen

6 Leistungsspektrum

ANHANG

19 Über diesen Bericht

01 VERANTWORTUNG

8 Wirtschaft

8 Ökologie

8 Soziale Verantwortung

02 UMWELT

9 Umweltstrategie

10 Maßnahmen

12 Bewertung der Umweltauswirkungen

03 MENSCHEN

13 Fairness und Verantwortung

15 Arbeitgeberattraktivität

16 Vielfalt und Chancengleichheit

17 Gesundheit und Arbeitsschutz

Vorwort

Aktuelle Trends wie emissionsfreie Fahrzeuge oder die CO_2-neutrale Entwicklung und Produktion belegen die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Automobilbranche. Diese befindet sich in einer radikalen Umbruchphase. Treiber dieser Transformation sind Elektromobilität, Autonomes Fahren und Connected Vehicles. Die wachsende Nachfrage nach Elektro-Autos und innovativen Mobilitätskonzepten zeigt, wie wichtig Nachhaltigkeit mittlerweile ist.

Klimawandel und CO_2-Emissionen sowie Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette stehen bei der Transformation im Fokus. Der Klimawandel und die Auswirkungen sind längst Teil einer breiten gesellschaftlichen Debatte. Infolge dessen hat der Gesetzgeber die Vorgaben zum CO_2-Ausstoß in den vergangenen Jahren deutlich verschärft. Automobilhersteller müssen ihre CO_2-Emissionen sowohl in der Fahrzeugproduktion als auch für die Fahrzeugflotte reduzieren. In diesem Zusammenhang spielt der Einsatz alternativer Antriebsstränge wie beispielsweise Brennstoffzellen eine wichtige Rolle. Da natürliche Ressourcen immer knapper werden, gewinnen nachhaltige Wertstoffketten für die Automobilindustrie an Bedeutung. Sie basieren auf dem Grundsatz der Wiederverwendung und dem Recycling von Ressourcen. Automobilhersteller setzten auf biologisch abbaubare Komponenten und nachhaltige Prozesse in Forschung, Entwicklung und Produktion. Eine nachhaltige Lieferkette und umweltverträgliche Transporte sind unabdingbar, um Verantwortung für Menschenrechte und Umweltschutz umfassend zu leben.

Wir unterstützen den Systemwechsel zur E-Mobilität, Verbrennungsmotoren mit Wasserstoff sowie Brennstoffzellentechnologie auf Wasserstoffbasis, um innovative Lösungen für den Umwelt- und Klimaschutz zu liefern.

Mit unserem Motto „Testing Powertrains to Move the Future“ sehen wir uns als Innovationspartner gemeinsam mit unseren nationalen und internationalen Kunden – vor allem Hersteller und Zulieferer aus der Automobilbranche – die Zukunft zu gestalten. Wir analysieren permanent die Marktentwicklung, um frühzeitig Trends zu erkennen und unsere Partner mit Prüfinnovationen zu unterstützen.

Was treibt das Auto der Zukunft an?

Wie leistungsfähig und umweltfreundlich sind Elektroautos?

Welche Alternativen gibt es?

Wie leistungsstark sind Wasserstoff-Motoren?

Wie lange hält ein Getriebe?

Wie schnell altern die Motoren?

An den Antworten auf all diese Fragen arbeiten wir rund um die Uhr.

Nachhaltiges Handeln ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie:

Bei KST basiert Nachhaltigkeit auf drei Säulen: wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung & Prüfung, Umweltschutz sowie gesellschaftliche Verantwortung. Dafür setzten wir uns als verantwortungsvolles und erfolgreiches Unternehmen gleichermaßen ein.

Verhaltenskodex

KST verpflichtet sich und alle Mitarbeiter zur Einhaltung höchster ethischer Standards sowie zur Beachtung nationaler und internationaler Gesetze.

Diese beinhalten:

- Gesetzestreue
- Verhinderung von Bestechung, Korruption und Schmiergeldzahlungen
- Faires Wettbewerbsverhalten
- Umgang mit Interessenskonflikten
- Verhinderung von Geldwäsche
- Einhaltung der Verhaltensrichtlinie

KST erwartet auch von seinen Geschäftspartnern eine Verpflichtung zur Anwendung dieser Standards.

Wir wollen das Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner in unser Unternehmen durch fairen Umgang miteinander stärken. Regelkonformes Verhalten ist die Grundlage dafür.

Zertifizierungen

Entsprechend den einschlägigen Vorschriften haben wir verschiedene Zertifizierungen umgesetzt, welche regelmäßig überprüft und auditiert werden. Hierzu gehört ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 zertifiziert durch TÜV SÜD. KST ist TISAX zertifiziert. Dies ist ein von der Automobilindustrie definierter Standard für Informationssicherheit. Am 29.04.2020 erhielt KST die Akkreditierung für die französische Maßnahme „Steuerguthaben Forschung“, welches durch das französische Ministerium für Bildung und Forschung ausgestellt wurde. Mit der Akkreditierung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 ist KST als innovativer Forschungsdienstleister für Unternehmen in Frankreich anerkannt.

Leistungsspektrum

Durch die Schaffung einer umweltfreundlichen Identität unseres Unternehmens stärken wir das Vertrauen unserer Kunden in unsere Leistungs- und Innovationsfähigkeit und wollen weitere Kunden und Zulieferkreise für umweltbewusstes Verhalten sensibilisieren.

KST betreibt in Bad Dürkheim ein Prüffeld mit modernsten Prüfständen für Pkw-, Nutzfahrzeug- und Großmotoren sowie für die Entwicklung und Erprobung von Kfz-Antriebssträngen.

Das Leistungsspektrum umfasst Versuchs- und Entwicklungsarbeiten für

- Elektrische / Hybride Antriebe
- Inverter Tests
- Wasserstoffantriebe (neu ab 2021)
- Synthetische Kraftstoffe / Betriebsstoffe
- Großmotoren – Industrie / Bahn / Marine
- Verbrennungsmotoren
- Getriebe
- Antriebsstrang
- Abgasanlagen
- Abgasturbolader
- Fahrversuche und Flottenalterung

Vor dem Hintergrund volatiler Märkte und auch dem politischen Willen zur Förderung von alternativen Antriebskonzepten intensiviert KST seine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung. So wurden nicht nur Testmöglichkeiten für Leistungselektronik entwickelt und produktiv gestellt, sondern auch Prüfkapazitäten auf Wasserstofffähigkeit erweitert und die Entwicklung von System-Effizienz-Prüfständen vorangetrieben.

Für das Betreiben der unterschiedlichen Prüfstände benötigen wir Kraftstoff, Strom und Wasserstoff. Die Kraftstoffe für die Verbrennungsmotoren werden in Tanks gelagert. Betriebsstoffe wie AdBlue, Glysantin etc. sowie Öle werden in handelsüblichen Gebinden bezogen und fachgerecht gelagert. Die Lagerung von Gefahrstoffen erfolgt in bauartzugelassenen Tanks, die den Vorschriften entsprechend ausgerüstet sind und der regelmäßigen Überwachung unterliegen. Strom beziehen wir von einem regionalen Anbieter und ab 2022 Ökostrom. Wasserstoff beziehen wir von unserem Lieferanten über tägliche Trailer-Lieferungen. Seit Mai 2021 verfügt KST über eine Trailerstation auf dem Werksgelände. Geplant ist ab März 2022 eine weitere Trailerstation in Betrieb zu nehmen. Ein Wasserstofftanklager ist ebenso in Planung.

01 VERANTWORTUNG

Wir verfolgen einen dreifachen Ansatz, der ökologische, wirtschaftliche und soziale Kriterien umfasst und unser proaktives Verhalten bestimmt- basierend auf unserem Engagement als verantwortliches und erfolgreiches Unternehmen. Wir sind davon überzeugt, dass der Umweltschutz, eine hohe wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung untrennbar miteinander verbunden sind. Wir sehen es als unsere Pflicht, uns am Schutz der Umwelt aktiv zu beteiligen. Dabei ermitteln wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt und beurteilen diese mit der Zielsetzung, sie zu überwachen und entsprechend unserer technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu reduzieren oder zu vermeiden.

- **Wirtschaft:**
  - Solide finanziertes Unternehmen in Privatbesitz
  - Langfristige, erfolgreiche Kundenbeziehungen
  - Qualitative Entwicklungsbedingungen und Zuverlässigkeit als Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg
  - Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
  - Starke Wettbewerbsfähigkeit und steigende Innovationskraft

- **Ökologie:**
  - Schutz und effizienter Einsatz von natürlichen Ressourcen
  - Kontrollierter CO_2 Ausstoß mit dem Ziel zur Reduktion
  - Kontrollierter Kraftstoffverbrauch
  - Kontrollierter Energieverbrauch mit dem Ziel 100% Erwerb aus Ökostrom und Erdgas mit CO2 Neutralisierung

- **Soziale Verantwortung:**
  - Fairness und Verantwortung
  - Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
  - Talente bestmöglich einsetzen
  - Optimierung der Arbeitsbedingungen (Vergütung und Arbeitszeit)
  - Vielfalt und Chancengleichheit
  - umfassender Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen

02 UMWELT

Umweltstrategie

KST leistet einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und legt die Leitlinien des Handelns fest:

- Umweltschutz wird von uns gleichwertig mit den wirtschaftlichen und sozialen Zielen des Unternehmens verfolgt.

- Über die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hinaus pflegen wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt reduziert, unser Managementsystem optimiert und die Motivation der Mitarbeiter fördert.

- Wir stellen sicher, dass die für die Entwicklung und Prüfung benötigten Ressourcen schonend eingesetzt werden.

- Um Umweltschäden und Sicherheitsrisiken zu vermeiden erfolgt vor der Einführung neuer Entwicklungen und Prüfstandumbauten eine Beurteilung der direkten und indirekten Umweltauswirkungen (Gefährdungsbeurteilung)

- Zur Überprüfung des Abfallwirtschaftsprozesses erstellen wir jährlich einen Abfallbericht. Wir versuchen Abfälle zu vermeiden und führen unvermeidbare Abfälle der Verwertung zu, soweit dies möglich und vertretbar ist.

- Wir pflegen den offenen und sachlichen Dialog mit unseren Kunden, Lieferanten, den Behörden und der Öffentlichkeit und tragen so zum besseren gegenseitigen Verständnis bei.

- In enger Abstimmung mit unseren Lieferanten verfolgen wir das Ziel eine transparente Lieferkette herzustellen.

- Unsere Mitarbeiter werden über ihre Aufgaben im Umweltschutz informiert, qualifiziert und motiviert. Sie sind zur Umsetzung dieser Leitlinien sowie zur Erfüllung der gesetzlichen und behördlichen Auflagen im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgabenstellung verpflichtet.

Maßnahmen

Rückblickend auf die vergangenen 6 Jahre haben wir für mehr Nachhaltigkeit und einen schonenden Umgang mit der Umwelt folgende Maßnahmen durchgeführt:

- 2015 wurde ein Energiemanagementsystem zur Erfassung jedes größeren Stromverbrauchs an den Prüfständen, Kälteanlagen und Kühlwasserbecken eingeführt um den Energieverbrauch zu messen und steuern zu können
- Teilenergetische Sanierung der Firmengebäude
- Umstellung der Heizungsanlagen von Nachtspeicheröfen und Ölverbrennungsanlagen auf Gaszentralheizung
- Umstellung aller Leuchtmittel auf energieeffiziente Technik, zumeist LED
- Umbau der Löschanlage Tanklager zur Verwendung von umweltfreundlichem Löschmittel und als Katastrophenschutzmaßnahme
- Sanierung des Tanklagers um technisch dauerhafte Dichtigkeit zu gewährleisten
- Umrüstung der Belüftungs-/ Entlüftungsanlage mit Frequenzumrichter an den Prüfständen und Kälteaggregaten für eine wesentliche Energieeinsparung
- Umrüstung sämtlicher Kälteanlagen auf umweltfreundliche Kältemittel
- Umstellung des Staplerbestands von Diesel auf Elektro sowie Nachrüstung der noch verbliebenen Diesel-Stapler mit Dieselpartikelfilter. 2021 sind bereits 70% der Stapler Elektro-Stapler
- 2 Photovoltaikanlagen mit ca. 90 kWp Leistung im Bestand
- Erneuerung der Abgasschalldämpfer zum Lärmschutz
- Durch den Erwerb einer Papierpresse sowie einer Presstonne für Restmüll konnte die Häufigkeit des Abtransports für Papier und Restmüll massiv reduziert werden
- Zusammenlegung der Prozessrückkühlung zur Effizienzsteigerung
- 2020 haben wir mit der Modernisierung und Umrüstung von 5 Prüfständen auf Wasserstoffbasis begonnen und in Q1 2021 fertiggestellt. 5 weitere Prüfstände werden bis Q3 2021 fertiggestellt sein. Bereits ab dem 2. Quartal 2021 sind sowohl Wasserstofftests in Verbindung mit Brennstoffzellen als auch mit Verbrennungsmotoren möglich
- Für das Betreiben von Wasserstoffanlagen mussten bestimmte Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden um den hohen Sicherheitsstandard zu weiter zu gewährleisten
- Die Fertigstellung einer Wasserstoff Trailer Station erfolgte in Q2 2021 -> Umstellung von H2 Flaschenbündel auf H2 Trailer Station für eine effizientere Nutzung

Zukünftige Maßnahmen sind:

- Umstellung des gesamten Strombezugs langfristig von konventionellem Strommix auf Ökostrom in 2021 -> Strombezug Ökostrom ab 2022
- Umstellung des bisherigen Bezugs von konventionellem Erdgas auf Erdgas mit CO2-Neutralisierung in 2021 -> Erdgasbezug mit CO2-Neutralisierung ab 2022
- Energiebezogene Optimierung von Anlagen; Austausch alter Maschinen durch energieeffizientere Maschinen; Optimierung der Mess-Steuer- und Regelungstechnik
- Auch in Zukunft werden wir unseren hohen Standard an Sicherheitsschulungen halten. Für 2021 sind 24 Schulungstage für Arbeitssicherheit geplant. In 2021 legen wir einen Schulungsschwerpunkt auf Elektronik. Es sind bereits 52 Schulungstage für Elektrofachkräfte nach VDE 1000-10 geplant. Zusätzlich finden KST spezifische Weiterbildungen der EUPs (Elektrisch unterwiesene Personen) mit 14 Schulungstagen statt. Des Weiteren ist ein Arbeitssicherheitstag mit dem Thema „Elektrische Sicherheit“ geplant.
- Für 2022 ist eine Gesundheitsaktion unter dem Motto „gesunde Ernährung“ geplant
- Zentralisierung der Drucklufterzeugung und Nachrüstung mit Frequenzumrichter bis 2022 zur weiteren Effizienzsteigerung und Energieeinsparung
- Zentralisierung der Prozesswärmerückgewinnung und Nachrüstung mit Frequenzumrichter bis 2022 zur weiteren Effizienzsteigerung und Energieeinsparung
- Geplante Wasserstofftanklösung in 2022 (effizientere Nutzung der Ressource H2)
- Geplante Wasserstoffpipeline in 2023 von einer regional projektierten Elektrolyseanlage für grünen Wasserstoff (weitere Effizienzsteigerung von H2)
- Wir reduzieren den CO_2-Fußabdruck unserer Firmenfahrzeuge und weisen bis 2025 50% Elektromobilität nach. Bereits 2020 befinden sich 20% E-Modelle im Bestand.

Bewertung der Umweltauswirkungen

Umweltauswirkungen durch unsere Tätigkeiten sind:

- Kontrollierte Emissionen
- Kontrollierter Verbrauch von Kraftstoffen
- Kontrollierter Stromverbrauch
- Vorsortierte Abfälle
- Kontrollierte Freisetzung von Geruch und Lärm
- Nutzung von Boden, Energie, Wasser und sonstigen Ressourcen

Die Umweltauswirkungen werden, wo erforderlich, messtechnisch überwacht und dokumentiert.

Für Betriebsunregelmäßigkeiten ist ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan eingerichtet, der die notwendigen Sofortmaßnahmen festlegt.

Emissionen

Die aus unseren Tätigkeiten resultierenden gasförmigen Emissionen in die Umgebungsluft entstehen im Wesentlichen in den Bereichen Verbrennungsmotoren, Abgasanlagen, RDE (Real Driving Emissions), Heizung und Abgase der Firmenfahrzeuge.

Durch die eingesetzten Filter in den Entwicklungs- und Prüfanlagen werden die Emissionen in den gesetzlichen und behördlich vorgeschriebenen Grenzen gehalten.

Durch eine stärkere Fokussierung auf Test von alternativen Antriebskonzepten konnte in den vergangenen 10 Jahren der Kraftstoffverbrauch um 3,1 Mio. Liter reduziert werden, was zu einer Senkung des CO_2-Ausstoß in unserem Werk um 77% geführt hat.

Energieverbrauch

Haupteinsatzbereich für Strom sind die Prüfstände für E-Mobilität, die Versorgung der EDV-Anlagen sowie die Beleuchtung. Der Stromverbrauch wurde zum Vorjahr um 10% gesenkt. Erdgas wird für die Heizungsanlage verwendet.

Durch zukünftige Umweltprogramme soll der kontrollierte Verbrauch von Strom und Erdgas reduziert werden sowie der Stromeinkauf durch Ökostrom und der Gaseinkauf durch Erdgas mit CO2-Neutralisierung realisiert werden.

Umgang mit Gefahrstoffen

Der Einsatz von Gefahrstoffen ist für die Durchführung der Versuchs- und Entwicklungsarbeiten erforderlich. Die Handhabung und Lagerung erfolgt streng nach den gesetzlichen Bestimmungen. Geschultes Personal bedient und überwacht die Gefahrstoffe. Der Umgang mit Gefahrstoffen ist mit Betriebsanweisungen verbindlich geregelt.

Abfälle

Die im Werk anfallenden Abfälle können nahezu vollständig der Verwertung zugeführt werden. Wir haben bis zu 30 verschiedene Abfallarten, die gemäß unserem Abfallsammel- und Entsorgungskonzept eingesammelt und zentralen Sammelplätzen zugeführt werden. Die Entsorgung, Verwertung und Beseitigung sämtlicher Abfälle erfolgt ausschließlich durch zertifizierte Entsorgungsbetriebe. Bedingt durch die Durchführung von Test an alternativen Antriebskonzepten konnte der Verbrauch von Gefahrstoffen in den letzten Jahren um 63% gesenkt werden. Die Erhöhung des Anteils der verwerteten Abfälle ist das Ergebnis unserer Abfallstrategie, die eine höhere Verwertungsquote von Abfällen zum Ziel hat. Die weitere Vermeidung und Verringerung von Abfällen bleibt unser vorrangiges Ziel.

03 MENSCHEN

Fairness und Verantwortung

Für KST bedeutet gesellschaftliche Verantwortung nicht nur Compliance zu stärken und Umweltauswirkungen der eigenen Tätigkeiten zu minimieren, sondern unseren Mitarbeitern gute und faire Arbeitsbedingungen zu bieten sowie als Entwicklungsdienstleister und Prüffeldbetreiber für einen globalen Kundenkreis aktiv gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Einen vergleichbaren Ansatz verfolgen wir im Bereich soziale Nachhaltigkeit. Hier wollen wir uns gegenüber allen Stakeholdern (zu Deutsch: Anspruchsgruppen) verantwortlich und fair verhalten. Nach innen gerichtet sind dies Eigenschaften eines guten Arbeitgebers wie Mitarbeiterbeteiligung, Beschäftigungssicherheit, Entwicklungsmöglichkeiten, Chancengleichheit sowie eine gute ausgebaute Mitbestimmung. Nach außen suchen wir den Dialog mit der Gesellschaft und ermutigen unsere Mitarbeiter, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Sowohl der Personalbereich als auch der Betriebsrat engagieren sich seit Jahrzehnten mit dem Ziel, den gesellschaftlichen Beitrag des Unternehmens sowie die Wahrnehmung als verantwortungsbewusstes Unternehmen und sozialer Arbeitgeber zu stärken.

Für die Transformation der Automobilindustrie in Richtung klimafreundliche E-Mobilität, Wasserstoffverbrennungsmotoren sowie Brennstoffzellentechnologie auf Wasserstoffbasis leistet KST einen wesentlichen Beitrag. Dabei werden wir nur erfolgreich sein, wenn wir unsere Mitarbeiter mit auf den Weg nehmen, sie qualifizieren und bestmöglich auf die Veränderungen vorbereiten. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs hängt von den Kompetenzen und dem Engagement unserer Mitarbeiter sowie unserer Attraktivität als Arbeitgeber ab.

Wir stehen in der Pflicht, die Beschäftigungseffekte der sich neu entwickelnden Geschäftsfelder genau zu analysieren. Wir wissen, dass sich mit der Elektromobilität die Komplexität in Entwicklung und Prüfung reduziert. Auf der anderen Seite entsteht durch die Digitalisierung ein Bedarf an Qualifikationen in IT und Elektronik, welcher mit automobiler Ingenieurskunst zu verknüpfen ist.

Seit 2018 besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Kaiserslautern zur Errichtung eines Zentrums für E-Mobilität. Mit diesem Zentrum an der KST-eigenen Willy Wolf-Akademie wollen wir zusammen mit dem Institut für energieeffiziente Systeme die rasanten Entwicklungen in der E-Mobilität gemeinsam gestalten. Die Zusammenarbeit gilt den reinen Batterie-Antrieben, wie den Kfz-Antrieben auf Wasserstoffbasis.

Arbeitgeberattraktivität

Unser Ziel ist es, ein langfristig attraktiver und zuverlässiger Arbeitgeber zu sein. Dies heißt für uns vor allem, die Arbeitgeberversprechen durchgängig zu halten und dies im Arbeitsalltag erlebbar zu machen. Eine hohe Glaubwürdigkeit ist die Voraussetzung, als Top-Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und so die besten Mitarbeiter für uns zu gewinnen und langfristig zu binden.

Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere Mitarbeiter in Prozesse aktiv einbringen und Ihre Meinungen, Einschätzungen und Ihre Kritik Gehör finden.

Eine faire, transparente und ein gutes Leben ermöglichende Vergütung ist die Grundvoraussetzung für zufriedene Mitarbeiter. Die Vergütungen und Nebenleistungen für unsere Mitarbeiter liegen über dem rechtlich gültigen und zu garantierenden Minimum in Deutschland. Bei der Festlegung der individuellen Entlohnung unterscheiden wir nicht nach dem Geschlecht oder anderen Zuordnungen. Unsere Mitarbeiter werden ausschließlich auf der Grundlage ihrer Qualifikationen und ihrer Fähigkeiten ausgewählt, eingestellt und gefördert. Die Vergütung richtet sich strikt nach der ausgeübten Tätigkeit und der individuellen Leistung.

Unsere Mitarbeiter profitieren von weiteren beruflichen Leistungen. Dazu zählen Fahrkostenzuschüsse und das JobRad. Mit einer betrieblichen Altersversorgung leistet die KST einen wichtigen Beitrag zur Einkommenssicherung im Alter.

Wir arbeiten daran, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unserer Mitarbeiter durch flexible Arbeitszeitmodelle zu verbessern. Damit wollen wir beispielsweise den besonderen Bedürfnissen junger Eltern, Alleinerziehender oder in der Pflege engagierter Mitarbeiter Rechnung tragen. Die Gestaltung der diesbezüglichen Regelungen wird von gesetzlichen Rahmenbedingungen bestimmt. Die gesetzlich geregelte Elternzeit zeigt den Wunsch vieler Mitarbeiter nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch in unseren betrieblichen Regelungen bemühen wir uns darum, dem Bedürfnis vieler Mitarbeiter nach mehr Flexibilität bei Arbeitszeit zu entsprechen. Seit Januar 2021 gilt bei KST eine Betriebsvereinbarung für die Einführung von mobilem Arbeiten.

Der Betriebsrat mit 7 gewählten Mitgliedern vertritt die kollektiven Interessen unserer Mitarbeiter gegenüber KST und definiert Informations- und Mitbestimmungsrechte.

Diese Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmensprozess hat sich im Laufe der Jahrzehnte als sehr erfolgreich erwiesen. Sie stellt sicher, dass Veränderungsprozesse gemeinsam angegangen und von der gesamten Belegschaft mitgetragen werden. Die Mitarbeiter übernehmen zudem mit ihrer Kreativität, ihrem Wissen und ihrer Initiative Verantwortung für die Verbesserung von Prozessen. Sie tragen so dazu bei, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Vielfalt und Chancengleichheit

KST steht für Respekt, Toleranz und Gleichberechtigung.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung sind wichtige Eckpfeiler für einen fairen, vorurteilsfreien und offenen Umgang. KST fördert ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander, Vielfalt und Toleranz. Denn so wird es uns möglich sein, ein Höchstmaß an Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit, Kreativität und Effizienz zu erreichen.

Wir dulden keine Diskriminierung aufgrund ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sozialer Herkunft. Wir leben Vielfalt, setzen uns aktiv für Inklusion ein und schaffen ein Umfeld, das die Individualität jedes Einzelnen im Unternehmensinteresse fördert.

Die Auswahl, Einstellung und Förderung unserer Mitarbeiter erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten.

Alle Mitarbeiter arbeiten mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven kreativ an innovativen Lösungen. Dafür brauchen wir eine offene, positive und partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre, in der sie sich einbringen können und mit Begeisterung zusammenarbeiten. Dies ermöglicht uns, hochqualifizierte Menschen für unser Unternehmen zu gewinnen und auch langfristig zu binden.

Gesundheit und Arbeitsschutz

Wir stärken nicht nur die fachlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter, sondern auch deren Gesundheit. Das ist die Voraussetzung, um berufliche Leistungen erbringen und mit körperlichen Belastungen am Prüffeld umgehen zu können. Unter Nachhaltigkeit im Bereich Gesundheit verstehen wir, dass möglichst jeder Mitarbeitende gesund in Rente gehen soll.

Zu den bereits hohen Anforderungen an unsere Mitarbeiter kommt für uns als Arbeitgeber die Notwendigkeit hinzu, auf den Wandel der Lebensstile und die Bedürfnisse einer alternden Gesellschaft flexibel zu reagieren. Das Gesundheitsmanagement bei KST umfasst daher Aspekte der Arbeitsorganisation, Arbeitsplatzergonomie, Prävention, Integration und Rehabilitation. Eine medizinische Notfallversorgung ist gewährleistet. Zudem verfügen wir über eine medizinische Betreuung durch einen verantwortlichen Arzt.

KST setzt außer der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen in hohem Maße auf präventive Ansätze. So erhalten die Mitarbeiter das Angebot zur Durchführung regelmäßiger Gesundheitsuntersuchungen. Diese tragen dazu bei Gesundheit, Fitness und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten und zu verbessern. Dies ist eine kostenlose und umfassende Vorsorgeuntersuchung für alle Mitarbeiter.

2018 haben erstmals 25 Mitarbeiter der KST an dem BASF FIRMENCUP teilgenommen. 2019 haben sich 20 Mitarbeiter für dieses sportliche Event begeistert. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde der BASF FIRMENCUP 2020 abgesagt.

2019 fand erstmals eine Gesundheitswoche statt mit den Schwerpunktthemen Prävention Infektion und Prävention Muskel und Skelett. Diese Initiative kam bei den Mitarbeitern sehr gut an und soll auch zukünftig in regelmäßigen Zeitabständen stattfinden. Aufgrund der seit Anfang 2020 anhaltenden Corona-Situation wurde die Gesundheitswoche für 2020 und 2021 ausgesetzt.

Stattdessen wird seit September 2020 ein ergänzendes KST Gesundheitsprogramm durchgeführt. Alle Mitarbeiter erhalten monatlich ein Blisterset bestehend aus verschiedenen Vitaminen. Dies dient der Stärkung des Immunsystems.

Aufgrund der Pandemieentwicklung und in Anlehnung an behördliche Empfehlungen wurde von der Geschäftsleitung beschlossen SARS-CoV-2-Antigenschnelltests – auch Selbsttests genannt – anzubieten. Seit Mitte April 2021 haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit zweimal in der Woche einen freiwilligen Selbsttest durchzuführen. Bereits seit Mitte Januar 2021 wird bei einem Verdachtsfall der Mitarbeiter über einen Schnelltest getestet.

Ebenso wichtig wie medizinische Prävention und Soforthilfe ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit. Nachhaltigkeit im Bereich Arbeitssicherheit bedeutet für uns, dass Mitarbeiter während ihrer Arbeit keinen Unfall erleiden. Alle Mitarbeiter erhalten jährlich eine Sicherheitseinweisung an der sie verpflichtend teilnehmen müssen. Dies gilt auch für Mitarbeiter von Fremdfirmen. Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen in Berührung kommen erhalten zusätzliche Sicherheitseinweisungen in Sachen Gefahrstoffe.

Die von KST verwendeten Brandschutzsysteme bieten ein Höchstmaß an Sicherheit. Die Brandmeldeanlagen werden jährlich auf ihre Funktion überprüft und gewartet. KST führt regelmäßig Brandschutzübungen durch, mindestens einmal jährlich auch mit Unterstützung der Feuerwehr. Aufgrund der seit Anfang 2020 anhaltenden Corona-Situation wurde die Brandschutzübung ohne Teilnahme der Feuerwehr in 2020 und 2021 durchgeführt.

Unsere Mitarbeiter können sich jederzeit zur Meldung von Gefahren und Risiken an Ihre Führungskräfte und an den Betriebsrat wenden.

Die Aktivitäten der KST zur Förderung von eigenverantwortlichem Verhalten und die Gestaltung des Arbeitsumfelds, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter langfristig zu erhalten, werden auch in 2021 weitergeführt.

Über diesen Bericht

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht informiert KST seine Stakeholder über die Nachhaltigkeitsstrategie und die Fortschritte bei der Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen. Die Reihenfolge der beschriebenen Sachverhalte orientiert sich an den langfristigen Nachhaltigkeitszielen der KST und stellt keine Gewichtung der Themen dar. Es wurden die ökonomischen, ökologischen sowie sozialen Auswirkungen der Jahre 2018 bis 2020 dargestellt. Für eine umfassendere Information wurden einige Kriterien um Angaben aus früheren Jahren ergänzt. Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, haben wir auf geschlechterbezogene Doppelnennungen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Geschlechterbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2020. Stichtag aller Daten und Fakten ist der 31.12.2020. Der Nachhaltigkeitsbericht der KST enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Annahmen und Prognosen der KST beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die

tatsächlichen Ereignisse, die Entwicklung oder die Leistung des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. KST übernimmt keinerlei Verpflichtungen, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Da dies der erste Bericht seiner Art ist, existiert kein vorhergehender Bericht. Auf Basis des vorliegenden Berichts soll zukünftig alle 2 Jahre eine Berichterstattung erfolgen. Eine externe Prüfung der Inhalte hat nicht stattgefunden, wird aber bei späteren Überarbeitungen nicht ausgeschlossen.